

der Vorlage ist bei Benedikt invertiert^{1, 2}; die umgekehrte Folge deckt sich genau mit der Folge des Originals bis auf eine einzige Ausnahme (Ben. 3, 306, welches Kapitel vermutlich in Benedikts Konzepttafeln mit 3, 305 auf einer Tafel vereinigt war). Die springende Hispana-Reihe ist fünfmal unterbrochen, Masse III zerfällt also in sechs Schichten.

IV. Die vierte Masse³ fliesst aus dem *Breviarium Alaricianum* mit vervollständigtem sechszehnten Buche des Cod. Theod. (nach den Auszügen der codd. YD bzw. E)⁴. Die springende Reihe weist nur eine (übrigens sehr erhebliche: 3, 290 — 324) Unterbrechung auf; die Masse IV zerfällt also in zwei Schichten. Der grosse Sprung von 3, 289 auf 3, 325 scheidet — anders als sonst⁵ — von einander zwei Unterreihen, jede mit eigenartigem Charakter:

die erste Unterreihe (3, 283 — 289) hält sich genau an die Legalfolge⁶;

in der zweiten Unterreihe (3, 325 — 330) scheint sich Benedikt einen Anordnungsscherz geleistet zu haben⁷. Ordnet man nämlich das auf den ersten Anblick unter dem Reihengesichtspunkt nicht entwirrbar liegende Chaos nach der Legalfolge:

- a) Th. 2, 19, 7 int.,
- b) Th. 2, 24, 2,
- c) Th. 2, 26, 1 int.,
- d) Th. 8, 6, 1 int.,

1) Vgl. die Angaben der Kolumnen der ed. Migne, wie sie in der Tabelle, Spalte 4, erste Unterspalte, untereinander gestellt sind. 2) Invertierte Reihen finden sich auch sonst in der Sammlung der falschen Kapitularien; vgl. Studie VII A, S. 331/2 (zu Ben. 2, 54 — 67), S. 364 (zu Ben. 2, 118 — 129); Studie VII C, S. 478 (zu Ben. 2, 366 — 368), und was im ferneren Verlauf dieser Studien noch beigebracht werden wird. 3) Spalte 5 der Tabelle. 4) Vgl. die Einzeldarlegungen unten zu 3, 285. 287. 5) Eine Analogie bietet übrigens die Mischreihe 2, 130 — 161 mit ihren beiden Unterreihen; vgl. Studie VII A, S. 368 — 376 und dazu die Tabelle in Studie III, S. 300. 6) Gemessen an der Anordnung des Breviars und (vgl. Mommsen, Theodosianus I, p. XC sq.) der Auszüge der codd. YD und E, wobei zu beachten ist, dass Brev. Cod. Theod. 16, 1, 2. 16, 4, 1 = echtem Cod. Theod. 16, 2, 12. 16, 9, 1. 7) Wer dem nicht folgen kann, wird sich bei der Annahme beruhigen, Benedikt habe seine Zettel oder Tafeln hier ausnahmsweise nach systematischen Gesichtspunkten geordnet: 3, 325 Besitzentziehung; 3, 326 — 328 Wahrung der voluntas defuncti; 3, 329. 330 (vgl. schon 3, 328) Widerruf der väterlichen Schenkung.